

Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes — Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.

Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung

bitte Beschwerden immer an das

Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,

8000 München 15, Bavariaring 10 III

Postscheck-Kto. München 87610 Fernruf 530123

20. Jahrgang

Wetterbericht für Dienstag, 20. Mai 1969

Nummer 139

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 Bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- Dunst
- ≡ Nebel
- Niesel
- Regen
- * Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- △ Hagel
- ⚡ Gewitter
-] nach
- /// Niederschlagsgebiet

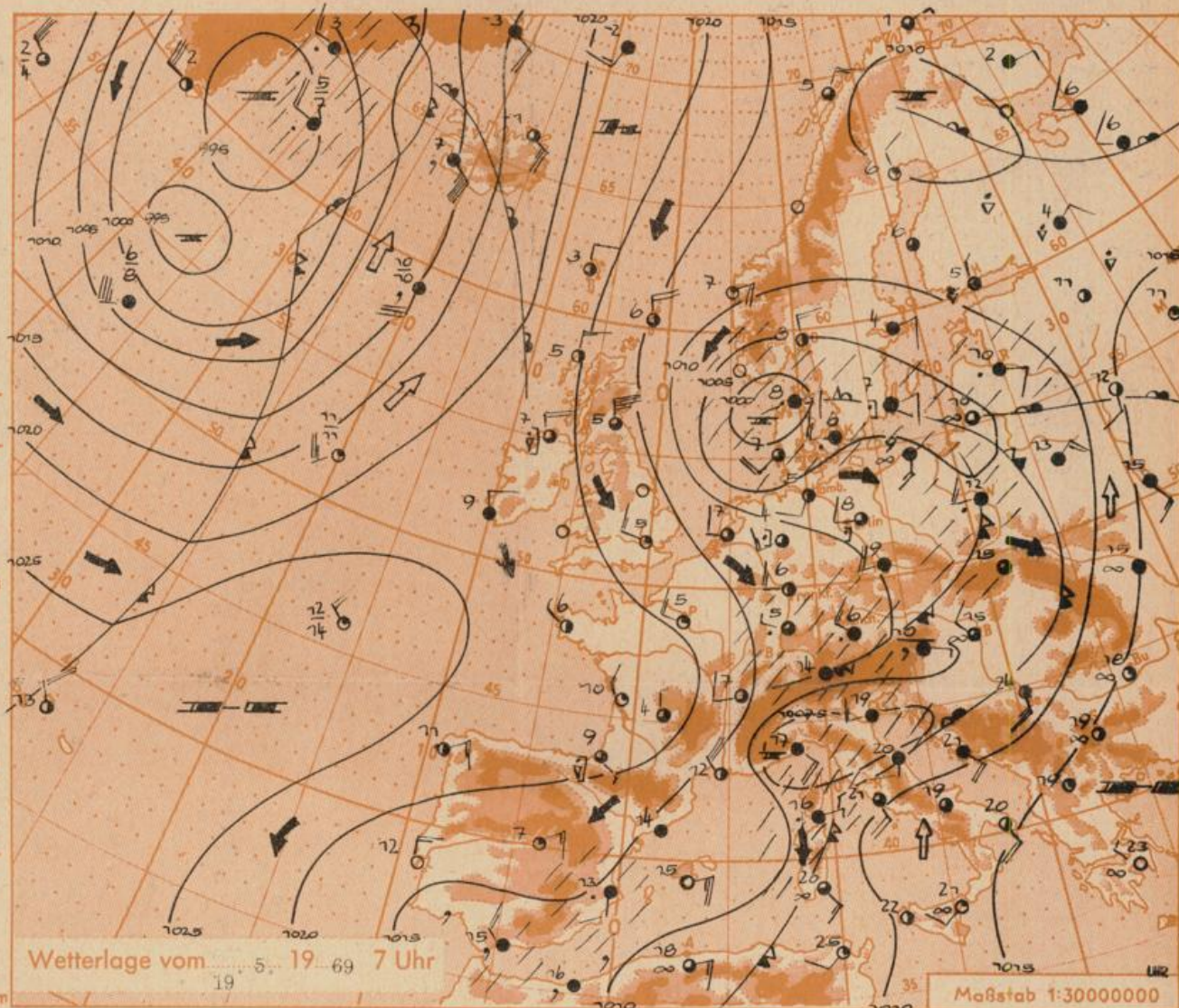
11 ● Temperatur
13 ● Wassertemp.

Beaufort	Symbol	km/h
still	○	< 1
1	○	1-5
2	○	6-11
3	○	12-19
4	○	20-27
5	○	28-33
6	○	34-40
7	○	41-49
8	○	50-58
9	○	59-68
10	○	69-77
11	○	78-87
12	○	88-97
13	○	98-107
14	○	108-117
15	○	118-133

Fronten mit
Erwärmung Abkühlung
(Warmfront) (Kaltfront)
am Boden
in der Höhe

— = Okklusion
--- Konvergenzlinie
→ Warme Luftströmung
→ Kalte Luftströmung

Die Linien verbinden
Orte mit gleichem, auf
Meereshöhe umgerechneten
Luftdruck in
Milli
1000 ● 750 mm
1mm Niederschlag = 1 l/qm



Übersicht: Ein von den Azoren über den Ostatlantik hinweg bis in das Seegebiet um Island gerichteter Warmluftstrom hat dort zum Aufbau einer Hochdruckzone geführt. Damit drehen über den Britischen Inseln und Mitteleuropa die Winde auf Nordwest und es konnte Kaltluft aus polaren Breiten bis zu den Alpen vordringen. Der empfindliche Temperaturrückgang war besonders in Alpennähe von ergiebigen Niederschlägen begleitet. So meldeten am Montag morgen München 18, Garmisch 25 und der Wendelstein sogar 43 Liter pro Quadratmeter. Die Schneefallgrenze sank zeitweise bis unter 1000 m ab. Auf dem Hohenpeißenberg und auf der Schwäb. Alb trat Schneefall auf.

Das vor Jütland liegende Tiefdruckgebiet ist mit einem umfangreichen Höhentief gekoppelt, das sich langsam südostwärts verlagert. Damit bleibt die Kaltluft wetterbestimmend, doch werden die Niederschläge in diesem sog. Kaltlufttropfen durch labile Vorgänge mehr und mehr Schauercharakter annehmen. Alles in allem kann von nachgeholten "Eisheiligen" gesprochen werden.

Vorhersage für Dienstag

Südbayern und Donaugebiet: Starke bis wechselnde Bewölkung mit einzelnen schauerartigen Niederschlägen, örtlich mit Gewitter und Graupel. Weiterhin sehr kühl. Tageshöchsttemperaturen 8 bis 12 Grad. Schneefallgrenze bei 1000 bis 1200 m. Nachts zeitweise aufklarend und dadurch Frostgefahr! Schwacher bis mässiger, auf den Bergen lebhafter Wind aus Südwest bis Nordwest.

Weitere Aussichten: Veränderlich. Temperaturen langsam ansteigend.

Ha.